

## NACH 2.074 TAGEN SAGT ULI TSCHÜSS

### Jugendpfarrer Uli Skobowsky verabschiedet sich

**BIBERACH – Rund 500 Weggefährten aus den letzten Jahren verabschiedeten sich bei einem Fest von Jugendpfarrer Uli Skobowsky. Darunter Vertreter der Jugendgruppen in den Dekanaten Biberach und Saulgau, aus der Leitungsebene des Dekanats Biberach, der Seelsorgeeinheit Biberach Süd mit Umland und dem Lehrerkollegium des Bischof-Sproll-Bildungszentrums.**



Der Abend begann mit einem Gottesdienst bei dem ca. 70 Ministrantinnen und Ministranten aus den Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Biberach Süd mit Umland dabei waren. „Den Abschiedskummer gibt es“ gab Skobowsky in der Predigt zu. „Jeder Abschied ist ein bisschen Sterben. Man muss Menschen loslassen.“ Er vertraue aber darauf, dass Gott ihn begleite - auch nach Bad Mergentheim. Dort wird er im Herbst als Gemeindepfarrer investiert. Dankbar denke er an die vielen Aktionen, die er mit den Dekanaten Biberach und Saulgau verbinde: Spiel ohne Grenzen, 72-Stunden-Aktion, Bundestreffen der KLJB in Heudorf, Debatten bei Versammlungen, miteinander trauern und feiern, Begegnungen mit Jugendlichen in den Klöstern Sießen und Bonlanden, die gestalteten Kar- und Ostertage in Rot a.d. Rot und Ochsenhausen, Zeltlager und Freizeiten und vieles mehr. Darin sehe Skobowsky viel Licht, das auch bei Menschen ankomme, die mit Gott sonst nichts zu tun haben wollen. Das anschließende Programm unter der Moderation von Ralf Höhn wurde von Gruppen aus den unterschiedlichsten Lebens- und Arbeitsbereichen des Jugendpfarrers gestaltet. Sogar das Kammerorchester Ochsenhausen, bei dem Uli Skobowsky ein aktiver Mitspieler gewesen ist, brachte an diesem Abend ein paar letzte Ständchen.

Für das Dekanat Biberach sprach stellvertretender Dekan Klaus Sanke. „Du hast in Biberach Maßstäbe verrückt“ stellte er fest. „Die Freude am Herrn ist Deine Stärke.“

Der gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit gab Skobowsky einen ganzen Rucksack hilfreicher Dinge mit auf den Weg und dankte ihm für sein Wirken in der Seelsorgeeinheit. „Danke Chef, dass Du uns Uli über den Weg geschickt hast!“, so Pfarrer Wunibald Reutlinger.

Ulrich Müllerschön und Andreas Bühler von der BDKJ-Diözesanleitung würdigten Skobowskys Engagement als Jugendpfarrer. „Du hast die Jugendarbeit in den Dekanaten geprägt. Du hast für viele Jugendliche der Kirche ein Gesicht gegeben. Dafür ein herzliches Dankeschön.“ Sein Markenzeichen sei die Freude an seinem Tun, den Mitmenschen und an Gott.

Skobowskys Kollegen aus dem Jugendreferat brachten mit einem Spiel die Gäste dazu, dass sie sich an ihre schöne Stunden mit Uli erinnerten.

Weitere Programmpunkte gab es vom BDKJ-Dekanatsteam, den Ministranten Rissegg, dem Lehrerkollegium des Bischof-Sproll-Bildungszentrums, dem Chor Frauen in Stimmung aus Rissegg, dem KLJB-Bezirksteam Biberach, der DPSG Biberach und einem musikalischen Freundeskreis.

Zum Abschluss wurde gemeinsam das Lied „Mögen die Straßen uns zusammenführen...“ gesungen und mit Sicherheit von dem einen oder der anderen eine wehmütige Träne verdrückt.

„Der Abend war überwältigend“, so fasste ihn Skobowsky am Ende zusammen. „Für mich ist es noch wie ein Film, wie ein interaktives Kino. Ich muss den Abend und den Abschied erst noch als Realität verarbeiten“. Er freute sich an diesem Abschiedsfest über viele schöne Begegnungen und werde sehr wehmütig bei dem Gedanken daran, wie viele Menschen er zurücklassen muss.

Geschenke wollte der scheidende Jugendpfarrer übrigens nicht. Sein Wunsch waren Spenden für die Stiftung „[Kinder in Not im Raum Biberach](#)“ und die Kinderpalliativmedizin an der Kinderklinik des Caritas-Krankenhauses in Bad Mergentheim.

Fotos des Abends finden Sie unter [Bilder](#)

*Kerstin Held, Dekanatsreferentin*

**Autor:** Kerstin Held - **Datum:** 14.06.2010

[<- Zurück zu: Aktuell](#)

— drucken